



AMERIKA/VENEZUELA - Katholische Kirche fordert „Vorgehen gemäß der Verfassung“

Caracas (Fidesdienst) – Bei der Eröffnung der 99. Vollversammlung der Venezuelanischen Bischofskonferenz (CEV) forderte deren Vorsitzender, Erzbischof Diego Rafael Padron Sanchez von Cumaná, alle Bürger des Landes zu Respekt gegenüber der Verfassung auf. Insbesondere die Politiker des Landes sollen im Hinblick auf den offiziellen Amtsantritt des Präsidenten gemäß der Verfassung handeln. Der gewählte Präsident Hugo Chavez sollte am 10. Januar vor dem Höchsten Gericht des Landes seinen Amtseid ablegen, hält sich derzeit jedoch zur medizinischen Behandlung einer Krebserkrankung in einem kubanischen Krankenhaus auf. Dort wird er bereits seit dem 11. Dezember behandelt, während die Ärzte seinen Zustand als „gleich bleibend“ bezeichnen. Dies teilt der Minister für Kommunikation, Ernesto Villegas mit. In diesem Zusammenhang fordert Erzbischof Diego Padron, von der Regierung, dass sie dem Volk „die ganze Wahrheit“ sagt.

Der Vorsitzende der Bischofskonferenz betont, dass „eine Änderung der Verfassung zum Erreichen politischer Ziele nicht akzeptabel ist“. In deiner Pressemitteilung, die dem Fidesdienst vorliegt, wird an die Position der Kirche erinnert und Erzbischof Padron mit folgenden Worten zitiert: „Das was das Volk möchte ist unmissverständlich: die politische Macht muss die Verfassung respektieren, weil. Denn sollte diese nicht respektiert werden, dann werden auch die Institutionen nicht respektiert, was zu Chaos, Gewalt und Anarchie führt“. Die Ordentliche Bischofsversammlung, die am gestrigen 7. Januar begann, wird noch bis zum 11. Januar tagen. Dabei werden sich die Bischöfe mit der kirchlichen und gesellschaftlichen Lage des Landes befassen. (CE) (Fidesdienst, 08/01/2013)